





**Begründung:**

Von den Vertretern der Stadtverwaltung, der Wohnungsunternehmen und weiteren Institutionen, wie den Prenzlauer Mietverein, wurden der erste "Prenzlauer Mietspiegel 1998", der zweite "Prenzlauer Mietspiegel 1999", der dritte "Prenzlauer Mietspiegel 2002", der vierte "Prenzlauer Mietspiegel 2005" sowie der fünfte „Prenzlauer Mietspiegel 2009“ erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt. Nunmehr wurde ein neuer " Qualifizierter Prenzlauer Mietspiegel 2013" erarbeitet. Bei allen erstellten Mietspiegeln kann man von einer erzielten "Beruhigung" auf Seiten beider Mietparteien ausgehen, was für die Akzeptanz der bisherigen Prenzlauer Mietspiegel spricht. Auf Basis der angewandten wissenschaftlichen Erstellungsmethoden ist der neue 6. Mietspiegel als qualifizierter Prenzlauer Mietspiegel ein Begründungsmittel für Mieterhöhungsverlangen des Vermieters, wobei der Mieter anhand der Tabellenwerte die Möglichkeit hat, die Mieterhöhung nachzuvollziehen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe "Mietspiegel" haben den Entwurf des Qualifizierten Prenzlauer Mietspiegels inhaltlich anerkannt. Die Methodik und Erarbeitung des "Qualifizierten Mietspiegels 2013" kann dem beiliegenden Endbericht ( Anlage 2 ) entnommen werden. Gleichzeitig wird auf den in der Anlage 3 beigefügten Gesetzesauszug zum "Qualifizierten Mietspiegel" verwiesen.

Elisabeth Hernjokl

Assistentin Rechnungsprüfer

Marek Wöller-Beetz

Erster Beigeordneter/ Kämmerer

Dr. Andreas Heinrich

Zweiter Beigeordneter

Hendrik Sommer

Bürgermeister